

Helga Föger

Mondkalender
2013
für jeden Tag

Mit Mondtipps für
Gesundheit · Partnerschaft · Garten
Haushalt · Beruf · Freizeit

HEYNE &
LUDWIG

Liebe Leserinnen und Leser!

2013 wird einige besonders intensive Einblicke in das Seelenleben gewähren und eher einen emotionalen als kühl-sachlichen Umgang mit den meisten Herausforderungen unterstützen. Bei uns selbst wie auch den Menschen, mit denen wir tagtäglich zu tun haben, werden also interessante, vielleicht ganz neue Verhaltensweisen oder sogar Wesenszüge zu entdecken sein!

Die durch den Mond bedingten speziellen Impulse für unser Unterbewusstes bringen aber nicht nur verschüttete Gefühle und verborgene Wünsche ans Licht, sondern fördern vor allem auch unsere Phantasie sowie Kreativität. Da ist dann das eine oder andere Problem schneller gelöst, wenn man ruhig in sich hineinlauscht, als wenn man Tage lang grübelnd die Fakten hin und her schiebt.

Dieses Plus an Sensibilität und Vorstellungskraft hat noch zwei weitere Seiten: Zum einen sind wir oft sehr mitfühlend, verantwortungsbewusst und hilfsbereit, zum anderen aber auch nicht selten überempfindlich, beeinflussbar und launisch. Konsequente Pläne zu verfolgen und für Stabilität zu sorgen fällt in diesem Jahr nicht gerade leicht.

Behalten Sie sich selbst und die anderen also stets im Auge, lassen Sie Gefühle immer zu, beweisen Sie aber auch genügend Disziplin falls nötig – dann wird dies ein erfülltes und erfolgreiches Jahr für Sie!

Das wünscht Ihnen Ihre Helga Föger

Das Planetenjahr 2013

Das Jahr 2013 steht bis zum 20. März unter dem Einfluss des Planeten Merkur, danach unter dem des Mondes.

Abt Mauritius Knauer, der Schöpfer des hundertjährigen Kalenders, beschreibt den Mond als weiblichen »Planeten« von angenehmer Farbe und wechselnder Gestalt, der eine Zierde der Nacht und ein Spender von Feuchtigkeit sei.

Mond

In diesem aus dem 17. Jahrhundert stammenden Kalender ist noch anderes Interessantes über den Mond zu finden:

Der Mond wird zu den sogenannten Fortunas, den Glücksbringern, gezählt. Menschen, die unter seinem Einfluss stehen, gelten als fleißig, aber unbeständig. Zu seinen Schutzbefohlenen gehören vor allem jene, die viel reisen bzw. ständig unterwegs sind: z. B. Seeleute und Gesandte, aber auch Fischer und Vagabunden. Dem Mond sind im menschlichen Körper u. a. Gehirn, Blase und Geschmackssinn zugeordnet.

Das Klima

Das Wetter im Jahr des Mondes ist insgesamt öfter feucht als trocken und mehr kalt als warm. Das sehr nasse, oft warme und zwischendurch frostige Frühjahr wird von einem späten, sehr kurzen und eher unangenehmen Sommer abgelöst. Und auf einen unbeständigen sowie recht kühlen Herbst folgt ein nicht übermäßig kalter, aber ziemlich feuchter Winter.

Der Mond – Mythos und Kult

Immer schon hat der Mond die Menschen aller Erdteile magisch in seinen Bann gezogen.

Ob bei Liebenden, Dichtern oder Forschern – der Mond wusste mit seinem fahlen, geheimnisvollen oder strahlenden Licht Sehnsucht, Phantasie und Neugier zu wecken.

Aufgrund seiner Wechselhaftigkeit ist er Sinnbild für das Rastlose, das sich ständig Verändernde, das ewige Werden und Vergehen der Welt. Aber er symbolisiert wegen der rätselhaften Schattenlandschaften, die er mit seinem Licht auf die Erde zeichnet, auch alles Verborgene, Unbewusste und Unergründliche in Mensch und Natur.

Der hundertjährige Kalender

Abt Mauritius Knauer bezeichnet in seinem hundertjährigen Kalender den Mond als »Zierde der Nacht«, »Mutter des Taus« und »Spender von Feuchtigkeit«.

Diesem Kalender zufolge gehören zu den Schutzbefohlenen des Mondes neben Ehefrauen und Königinnen besonders Menschen, die häufig reisen oder auf andere Weise ständig in Bewegung sind: wie beispielsweise Boten, Seeleute oder Vagabunden. Dem Mond sind im menschlichen Organismus z.B. das Gehirn, der Magen, die Blase und der Geschmacksinn zugeordnet.

Das Wetter im Jahr des Mondes (... 1992, 1999, 2006, 2013 ...) ist mehr feucht als trocken und öfter kalt als warm.

Die Vorzeit

Das wahrscheinlich älteste Zeichen (vor ca. 23 000 Jahren entstanden) für den Mondkult ist die Venus von Laussel. Auf diesem Steinrelief ist eine Göttin abgebildet, die ein Mondhorn (die erste Sichel nach Neumond?) trägt.

Die Funde in den Kulthöhlen der Ile-de-France lassen nach den neuesten Erkenntnissen darauf schließen, dass dort vielleicht die frühesten regelmäßigen Beobachtungen des Mondes stattgefunden haben.

Aus all diesen Zeugnissen wird klar, dass sich bereits der Mensch der Vorzeit mit den verschiedenen Naturerscheinungen – und so auch mit dem Mond – befasst hat, um das Fortschreiten des Jahres und die Wiederkehr immer gleicher Phänomene bestimmen und besser begreifen zu können.

Kulturen der Antike

Jeder Kulturkreis des Altertums hatte seine eigene Mondgotttheit: In Babylon war es Sin, in Ägypten Isis, in Griechenland Selene, im antiken Rom Luna. Trotz der Unterschiede beim Geschlecht der Gottheit sowie bei der Art und Intensität der Verehrung kann man folgende Gemeinsamkeiten feststellen:

- Die alten Religionen waren auffallend stark auf den Mond ausgerichtet, besser gesagt – auf die Mondin, da in der Antike fast überall Mondgöttinnen verehrt wurden.
- Die Mondin wurde im Zusammenhang mit Fruchtbarkeit, Geburt, Wachstum, Krankheit und Tod gesehen, aber auch mit Träumen, Inspiration und Weisheit. Man hatte die Vorstellung,

dass die Mondin durch die Kühle ihres Lichts den Körper nach der Hitze des Tages regeneriere und durch die Helligkeit ihres Lichts die dunkle Nacht erleuchte und für tiefe Einblicke in das Verborgene, für Erkenntnis Sorge.

Alltag und Mond im Altertum

Besonders in allen Lebensfragen, die mit Fruchtbarkeit und Gesundheit zu tun hatten (hierin sah man eine wichtige »Zuständigkeit« der Gottheit), wurde der Mond bzw. die Mondin befragt oder angebetet:

In einem ägyptischen Tempel kann man beispielsweise lesen, dass der starre Blick des Mondes die Frauen schwanger werden lasse. Und Hippokrates (ca. 400 v. Chr.) studierte angeblich vor jeder Behandlung eines Patienten die Mondkonstellation, um die Therapie zu optimieren. In dem Zusammenhang ist auch interessant, dass die Griechen glaubten, Selene würde in Umkehrung ihrer Heiltätigkeit sündige Menschen mit Krankheiten bestrafen, wie z. B. mit Epilepsie.

Auf- und Untergänge der Gestirne – und vor allem des Mondes – galten in der Antike als Ursachen der Wetterveränderungen. Systematische Beobachtungen und Aufzeichnungen führten schon früh zu ersten Bauernkalendern mit ausführlichen Ratschlägen für den Anbau.

Die Mondphasen bedingten aber auch sehr stark die damaligen Kalender mit und hatten somit auf den altertümlichen Alltag und die damit in Verbindung stehenden Kulthandlungen den vielleicht wesentlichsten Einfluss:

Der griechische Mondmonat fing z. B. am Tag des Neulichts an, d. h. kurz nach Neumond. Weil das Neulicht vor allem für die Geschäfte von großer Bedeutung war, begab man sich an diesem Tag auf die Akropolis, um dort von den Göttern Gutes zu erbitten. Auch der Vollmond war sehr wichtig. Davon ausgehend, dass Zeus Pallas Athene an einem Vollmondtag aus seinem Haupt geboren habe, wurden die meisten Hochzeiten an diesem Termin gefeiert. Die mondlosen Nächte erachtete man als den Raum der Geistwesen. Deshalb wurden Totenfeiern in aller Regel während solcher Zeiten abgehalten.

Andere Kulturkreise

Sonne und Mond wurden im frühen Japan weniger als Götter verehrt. Man fasste sie dort vielmehr als die beiden alles beobachtenden Augen des Himmels auf.

Bei den Indianern galten Sonne und Mond als Ehepaar oder als Bruder und Schwester. So verehrten z. B. die Azteken die Mondgöttin Coyolxahki als Schwester ihres Sonnengottes. Von dieser Bedeutungsgleichstellung zeugt heute noch eindrucksvoll die Mondpyramide in Teotihuacán, die zugleich Wallfahrtsort des Sonnenkults gewesen ist.

Auch im germanischen Volks- und Aberglauben (besonders beim sogenannten Besprechen von Krankheiten) spielte der Mond eine sehr zentrale Rolle. Beispielsweise war das Veranstalten von großem Lärm ein bei Mondfinsternis oft praktiziertes Ritual, um die »Mondwölfe«, die den Mond verschlingen wollen, zu verscheuchen.

Der Mond – Interessantes und Obskures

- Der Mond ist nach der Sonne der zweithellste Himmelskörper am irdischen Firmament. Er selbst ist allerdings dunkel und erhält seine Leuchtkraft von der Sonne, deren Licht von seiner Oberfläche reflektiert wird.
- Der Mond entstand vor ca. 4,7 Milliarden Jahren: durch Abspaltung von der damals noch sehr jungen Erde oder durch die selbstständige Verdichtung aus einer Gaswolke. Sein Durchmesser beträgt ein knappes Viertel des Erddurchmessers, seine Masse nur 1/81 der Erdmasse.
- Der Mond umkreist als ständiger Begleiter die Erde mit einer Umlaufzeit von genau 27 Tagen, 7 Stunden, 43 Minuten und 11,5 Sekunden. Seine Bahn hat etwa die Form eines Kreises und liegt im Mittel ca. 384 000 Kilometer von unserer Erde entfernt.
- Während der Mond die Erde umläuft, dreht er sich einmal um die eigene Achse, so dass man ihn immer nur von einer Seite sehen kann. Die wechselnde Stellung der Erde zur Sonne bedingt die sogenannten Mondphasen. Deshalb sieht man den Mond einmal trotz klaren Himmels geradezu gar nicht, dann wieder als nach links geöffnete Sichel, als kreisrunde Scheibe oder als nach rechts geöffnete Sichel.

● Der Mond beeinflusst viele Abläufe des irdischen Lebens. So bewirkt er beispielsweise Ebbe und Flut, die Gezeiten.

Er hatte ebenso einen starken Einfluss auf den Monatszyklus der Frau. Früher, als noch nicht durch Hormone und moderne Stressfaktoren in den natürlichen Biorhythmus eingegriffen wurde, bekamen angeblich alle Frauen zur selben Zeit ihre Menstruation – bei Vollmond.

Inzwischen ist nachgewiesen, dass mit der Zu- und Abnahme des Mondes auch das Auf- und Absteigen des Saftes in den Bäumen direkt zusammenhängt.

● Nach der Theorie einiger US-Wissenschaftler gibt es zwischen dem Mond und der menschlichen Gehirntätigkeit folgenden Zusammenhang:

Der Mond bedingt nicht nur die Gezeiten, sondern hat auch auf das elektromagnetische Erdfeld einen bedeutenden Einfluss. Da die Gehirntätigkeit durch winzige elektrische Ströme entsteht, erfassen diese Gehirnströme schätzungsweise auch die Schwankungen des natürlichen Magnetfeldes.

Die sich dadurch ergebenden Gehirnstromschwankungen haben dann Migräneanfälle, Erregungszustände und dergleichen mehr zur Folge.

● Neueste Untersuchungen in den USA haben gezeigt, dass bei Vollmond Nervosität, Aggressionen, der Alkoholkonsum, die Neigung, seinen Partner zu betrügen, die Kriminalitäts- und die Selbstmordrate merklich ansteigen.

- Dass bei Vollmond die Geburtenrate bedeutend höher ist als sonst, was früher immer als Ammenmärchen abgetan worden ist, scheint mittlerweile ebenfalls belegt.

Während dieser Phase ist auch das Auftreten unterschiedlicher gesundheitlicher Beschwerden, beispielsweise von Asthma- oder Gichtanfällen, häufiger.

- Da es erfahrungsgemäß in Vollmondnächten nach Operationen zu überdurchschnittlich vielen Komplikationen (vor allem Nachblutungen) kommt, ist man in vielen amerikanischen und inzwischen auch einigen europäischen Krankenhäusern dazu übergegangen, bei Vollmond keine schweren chirurgischen Eingriffe mehr vorzunehmen. Auch der Neumondtermin wird für diesen Zweck immer mehr gemieden.

- In der klassischen Astrologie werden die Tierkreiszeichen in männliche (Widder, Zwillinge, Löwe, Waage, Schütze und Wassermann) sowie weibliche (Stier, Krebs, Jungfrau, Skorpion, Steinbock und Fische) unterteilt.

Der tschechische Arzt Dr. Jonas will aufgrund einer Befragung von ca. 30 000 Frauen herausgefunden haben, dass es mittels astrologischer Daten möglich sei, durch den Zeitpunkt der Befruchtung das Geschlecht eines Kindes festzulegen:

Falls während der Befruchtung der Mond in einem männlichen Tierkreiszeichen steht, wird mit einer Sicherheit von 98 Prozent ein Junge gezeugt – und wenn er sich in einem weiblichen befindet, ein Mädchen.

● In früheren Kulturen wurde der Mondwechsel häufig für die Veränderung des Gemütszustands oder das Auftreten von Nerven- und Geisteskrankheiten verantwortlich gemacht. Die alten Griechen gingen z.B. davon aus, dass Epilepsieanfälle mit dem Wechsel der Mondphase zusammenhängen.

So wurde aus dem lateinischen Begriff »luna« (= Mond) das mittelhochdeutsche »lune« (= Mondphase, Mondwechsel) und schließlich das neuhochdeutsche »Laune«.

Ebenso haben sich im englischsprachigen Raum aus »luna« die Begriffe »lunatic« (= geisteskrank, Wahnsinniger) und »lunacy« (= Geisteskrankheit, Verrücktheit) entwickelt.

● Die Erfahrungen mit dem Mond hatten einen großen Einfluss auf die Ausprägung der verschiedensten Kalender.

Der Mondmonat des antiken Griechenlands begann am Tag des Neulichts, also mit der ersten sichtbaren Mondsichel nach Neumond. Auch der altrömische Kalender richtete sich nach dem Lauf des Mondes. In weiten Teilen Asiens hält man sich heute noch ganz traditionell an den Mondkalender. Und die verschiedenen Bauernkalender geben für Haushalt und Landwirtschaft Ratschläge, die mit den Mondphasen zu tun haben.

● Auch unser Kirchenjahr orientiert sich am Mond.

Deshalb sind Ostern und Pfingsten bewegliche Feiertage: Der Ostersonntag ist immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond, der auf den Frühlingsanfang folgt. Pfingsten findet immer 50 Tage nach Ostern statt.

Mit dem Mond leben – Tag für Tag

Für das richtige Verständnis dieses Mondkalenders ist es von Vorteil, sich zunächst die Zusammenhänge zwischen Sonne, Mond, Planeten und Tierkreiszeichen vor Augen zu führen. Denn die jeweiligen Konstellationen eines Tages bestimmen die Energien und Impulse des Mondes und geben somit den Ausschlag für die Tagesqualität.

Die Mondphasen

Jede Phase (Neumond, zunehmender Mond, Vollmond und abnehmender Mond) wirkt sich ganz spezifisch auf das irdische Leben aus. Die Natur ist davon ebenso betroffen wie der Mensch. Über diese Einflüsse Bescheid zu wissen kann dazu beitragen, bei der Haus- sowie Gartenarbeit bessere Ergebnisse zu erzielen und sich privat wie beruflich richtig zu orientieren.

● Neumond

Bei Neumond wirken frische und starke Energien auf Mensch und Natur. Der Neumond ist förderlich für Ausgleich, Harmonie und Willenskraft. Der Verstand und die Gefühle halten sich die Waage. Diese Phase ist von Zuversicht geprägt; neue Ideen haben eine sehr gute Chance, in der Folgezeit auch verwirklicht zu werden. Bei Neumond findet erfahrungsgemäß häufig ein Wetterwechsel statt.

☽ **Zunehmender Mond**

Jetzt herrscht die Zeit der Kräftezufuhr. Der Körper ist aufnahmefähiger, so werden z.B. Nährstoffe vom Organismus fast vollständig verarbeitet. Vor allem Medikamente müssen bei zunehmendem Mond sehr sorgfältig eingenommen werden, man sollte sich insbesondere vor einer Überdosierung hüten. Die Selbstheilungskräfte des Körpers sind nun besonders aktiv, das Selbstbewusstsein wird gestärkt. Diese Zeit ist auch für Geldgeschäfte begünstigt. Im Garten dominiert das oberirdische Wachstum: Deshalb sollten in dieser Phase Getreide, Blattgemüse, Obstbäume, Sträucher und Blumen gepflanzt bzw. gesät werden.

○ **Vollmond**

Bei Vollmond ist man oft getrieben von Wünschen, Phantasien und Träumen. Aggressionen, Unfälle und Gewalttaten nehmen zu. Wunden bluten intensiver, und man sollte in dieser Phase jede Operation vermeiden, falls dies möglich ist. Es steigt auch die Anfälligkeit für Asthma, Gicht, Schlafstörungen und viele andere Beschwerden.

☾ **Abnehmender Mond**

Jetzt herrscht die Zeit der Kräfteabgabe. Der menschliche Organismus befindet sich nun in Hochform. Geistige und körperliche Höchstleistungen gelingen viel leichter als in den anderen Mondphasen. Besonders schwierige Aufgaben sollte man deshalb möglichst in die Zeit zwischen Vollmond und

Neumond legen. Der abnehmende Mond ist auch eine ideale Zeit für Abmagerungskuren, denn in dieser Zeit schwinden die Pfunde leichter. Schwierige Zahnbehandlungen sollte man bei abnehmendem Mond vornehmen lassen, da die Schmerzempfindlichkeit geringer ist. Und wer nicht so oft zum Friseur gehen will, sollte dies jetzt tun: Bei abnehmendem Mond geschnittene Haare wachsen nicht so schnell nach. Im Garten bewirkt der abnehmende Mond eine große Aufnahmebereitschaft der Erde. Die Energien fließen zu den Wurzeln. Jetzt sollte alles gepflanzt oder gesät werden, was vorwiegend in die Erde hineinwächst, wie z. B. Wurzelgemüse.

Mondphasen 2013

Abnehmend, Halbmond	Neumond	Zunehmend, Halbmond	Vollmond
05.01.	11.01.	19.01.	27.01.
03.02.	10.02.	17.02.	25.02.
04.03.	11.03.	19.03.	27.03.
03.04.	10.04.	18.04.	25.04.
02.05.	10.05.	18.05.	25.05.
31.05.	08.06.	16.06.	23.06.
30.06.	08.07.	16.07.	22.07.
29.07.	06.08.	14.08.	21.08.
28.08.	05.09.	12.09.	19.09.
27.09.	05.10.	12.10.	19.10.
27.10.	03.11.	10.11.	17.11.
25.11.	03.12.	09.12.	17.12.
25.12.			

Die Mondaspekte

Aspekte sind die Winkel, in denen Sonne, Mond und Planeten, von der Erde aus gesehen, zueinander stehen. Die verschiedenen Winkel haben eine stärkere oder schwächere Wirkung, einen günstigen oder ungünstigen Einfluss. Die Opposition (180 Grad; zwei Gestirne stehen sich genau gegenüber) und das Quadrat (90 Grad) sind z.B. zwei ungünstige Aspekte, die immer erhebliche Spannungen anzeigen. Wir haben in unserem Kalender aber nur die günstigen Mondaspekte aufgeführt.

Konjunktion

Die Konjunktion (0 Grad) gilt als wirksamster Aspekt: Zwei oder mehr Gestirne befinden sich in einer Linie. Das ist eher günstig bei Mond und Sonne, Merkur, Venus, Jupiter; meist weniger günstig bei Mond und Mars, Saturn, Uranus, Pluto, Neptun.

Trigon

Das Trigon (120 Grad) ist traditionell der günstigste und vielversprechendste Aspekt. Mond und Sonne bzw. Planet wirken harmonisch zusammen und unterstützen einander. Daraus resultieren Entspannung, Gleichgewicht und Ruhe.

Sextil

Das Sextil (60 Grad), ein halbes Trigon, wirkt günstig, aber nicht so stark wie das Trigon. Meist steht ein Zeichen zwischen Mond und Sonne bzw. Planeten, das ergänzend sein kann.

Der Planeteneinfluss

Astrologisch gesehen verkörpern die Planeten unterschiedliche psychische Inhalte wie z.B. Optimismus, Ehrlichkeit oder Machtgier. Welcher Art und wie intensiv genau sich nun der Einfluss eines Planeten auf den Charakter des Menschen auswirkt, hängt von der jeweiligen Aspektierung des Mondes zum betreffenden Planeten ab. So betrachtet sind die Planeten im Horoskop die Auslöser, und der Mond ist die »Initialzündung«.

Sonne

Die Sonne ist Ausdruck des männlichen Prinzips. Sie bedingt die verschiedenen Mondphasen und das persönliche Tierkreiszeichen eines Menschen. Die Sonne entspricht dem Ich, dem freien und glücksbetonten Lebensgefühl. Sie steht für die Vitalität, das Selbstvertrauen und alles Sonnenhafte, das in jedem Menschen zu finden ist.

Mond

Dieser Himmelskörper wirkt auf das Unbewusste des Menschen. Er hat auf das psychische Befinden des Menschen wohl den bedeutendsten Einfluss. Der Mond entspricht dem weiblichen Prinzip und symbolisiert die Fruchtbarkeit. Durch den Mond werden alle Wünsche und Gefühle angesprochen, die tief verborgen sind. Er macht offen für starke Emotionen und bereit für die Hingabe. Mondbetonte Menschen erweisen sich aber auch als sehr verantwortungsbewusst.

Merkur

Merkur steht für das Denken und Handeln, die Flexibilität, Geschicklichkeit und Kommunikationsfähigkeit des Menschen. Merkur bestimmt aber auch, welchen Wissensdrang, welche Aufgeschlossenheit und Lernbereitschaft man entwickelt.

Venus

Venus verkörpert das weibliche Prinzip, symbolisiert den Wunsch nach Harmonie, Geselligkeit und Liebe. Ihr unterstehen ebenso der Sinn für alles Schöne, die Freude am Genuss und die Hingabe in der Liebe.

Mars

Mars gehört dem männlichen Prinzip zu, verleiht einen starken Durchsetzungswillen sowie Mut, Energie, Angriffslust und die nötige körperliche Belastbarkeit.

Jupiter

Jupiter bewirkt Optimismus und Idealismus. Er wird deshalb auch als großes Glück bezeichnet. Jupiter ist also der Glückstern und verweist auf den Sinn und die Chancen im Leben. Er steht aber ebenso für Wachstum, Reichtum, Gerechtigkeit.

Saturn

Saturn befähigt, das Leben zu ordnen und zu meistern: Die dafür nötigen Eigenschaften wie Realitäts- und Verantwortungsbewusstsein, Genauigkeit und Ausdauer werden ihm

zugeschrieben. Er symbolisiert Disziplin und Klarheit, aber auch Begrenzung und Einsamkeit. Außerdem regt er die Menschen zur Selbstreflexion an.

Uranus

Uranus unterstützt die Intuition und Aufgeschlossenheit des Menschen. Er steht für Weisheit, Inspiration, Originalität sowie Exzentrizität. Er bringt aber auch Umschwung, plötzliche Veränderungen, Revolutionen und Unfälle. Der Planet vermittelt außerdem einen starken Drang nach Freiheit sowie das ständige Streben nach Erneuerung und Fortschritt.

Neptun

Der Planet Neptun entfesselt häufig unbewusste Seelenkräfte. Er macht empfänglich für unterschiedlichste Geheimnisse, Spirituelles, Träume, Menschheitsideale, für Täuschung, aber leider auch Selbsttäuschung. Er regt die Phantasie an und verleih medial Fähigkeiten, macht allerdings oft weltfremd und unfähig, die Realität zu meistern. Vor allem: Künstlerische Inspiration ist meistens auf Neptun zurückzuführen.

Pluto

Das Plutoprinzip steht für das kollektive Unbewusste, jegliche Art von Massenentwicklung, Macht, totale Veränderung und Diktatur sowie für Chirurgie, Giftstoffe und Atomkraft. Pluto lenkt die Prozesse, die mit Vergehen und Werden zu tun haben, wirkt also zerstörerisch oder spendet Leben.

Einfluss der Tierkreiszeichen

Regelmäßig durchwandert der Mond bei seinem Erdumlauf in einem Zeitraum von 28 Tagen den gesamten astrologischen Tierkreis. Dabei befindet er sich jeweils für zwei bis drei Tage in einem der zwölf Zeichen.

Da jedes Tierkreiszeichen spezifische Charakteristika besitzt sowie Auswirkungen auf den Menschen und die Natur hat, unterliegen die einzelnen Tage den Einflüssen des Tierkreiszeichens, in dem der Mond gerade steht. Dazu kommt die Wirkung der jeweiligen Mondphase, wodurch die Einflüsse der einzelnen Zeichen wiederum in bestimmte Richtungen gelenkt werden. Über die Mondphasen und Tierkreiszeichen Bescheid zu wissen ist wichtig, um die Qualität eines Tages zu bestimmen, die vor allem für den menschlichen Organismus von Bedeutung sein kann.

Hinweis der Ludwig-Redaktion

Als Beurteilungskriterium dafür, von welchem Sternzeichen der einzelne Tag dominiert wird (ob z. B. der 14. Januar noch ein Wassermann- oder schon ein Fischtag ist), gilt für uns seit 1999 nicht mehr das Tierkreiszeichen, in dem der Mond steht, wenn der Tag beginnt. Entscheidend ist der Zeitraum, den der Mond am jeweiligen Tag in einem Sternzeichen verbringt: Denn je größer diese Zeitspanne ist, desto intensiver wirkt das Zeichen auf den Mond und damit auf die Tagesqualität.

Mondstand in	Zunehmender Mond	Abnehmender Mond
Widder	Okt. – April	April – Okt.
Stier	Nov. – Mai	Mai – Nov.
Zwillinge	Dez. – Juni	Juni – Dez.
Krebs	Jan. – Juli	Juli – Jan.
Löwe	Febr. – Aug.	Aug. – Febr.
Jungfrau	März – Sept.	Sept. – März
Waage	April – Okt.	Okt. – April
Skorpion	Mai – Nov.	Nov. – Mai
Schütze	Juni – Dez.	Dez. – Juni
Steinbock	Juli – Jan.	Jan. – Juli
Wassermann	Aug. – Febr.	Febr. – Aug.
Fische	Sept. – März	März – Sept.

Tierkreiszeichen und Organismus

Jedem Tierkreiszeichen werden bestimmte Bereiche des menschlichen Körpers zugeordnet. Das bedeutet einerseits, dass man in der Körper- und Organregion des Zeichens, in dem man geboren wurde, besonders empfindlich und anfällig für Krankheiten ist. Andererseits nimmt aber auch jedes weitere der zwölf Zeichen Einfluss auf den Organismus – je nachdem, wo sich der Mond auf seiner Wanderung durch den Tierkreis gerade befindet, ist eine Körperregion stärker oder

schwächer betroffen. Daraus resultiert, dass man sich an einem Tag vital und an einem anderen eher unbelastbar fühlt, obwohl sich die Lebensführung an diesen Tagen durch nichts unterscheidet.

Diese Einflüsse zu beachten kann dazu beitragen, zur rechten Zeit die richtigen Mittel für die Gesunderhaltung oder Heilung des Körpers einzusetzen bzw. all das, was schaden könnte, zu unterlassen. Wohlgemerkt: Dies ist eine Hilfestellung, keine Entlassung aus der persönlichen Verantwortung. Denn letztlich ist jeder für seine Gesundheit selbst zuständig.

Grundregeln

- Vermeiden Sie nach Möglichkeit einen operativen Eingriff an den Tagen, an denen der Mond in dem Tierkreiszeichen steht, welchem die betroffenen Organe oder Körperregionen zugeordnet sind.
- Die Körperregion, die dem Tierkreiszeichen untersteht, in dem sich der Mond gerade befindet, ist besonders anfällig für Belastungen und sehr empfänglich für positive Maßnahmen.
- In der Phase des zunehmenden Mondes wirken erfahrungsgemäß alle aufbauenden und kräftigenden Maßnahmen auf die dem Tierkreiszeichen zugeordneten Körperregionen besonders gut.
- Bei abnehmendem Mond hingegen sind Entschlackung und Entlastung der entsprechenden Körperregionen noch wirksamer als an anderen Tagen.

 **Widder**

Kopf und Gesicht sind dem Widder zugeordnet. Mehr als andere Tierkreiszeichen hat er mit Kopfschmerzen bis hin zur schweren Migräne, mit Entzündungen der Stirnhöhle sowie der Nasennebenhöhlen zu tun. An Widdertagen sollte man viel Wasser trinken, vor allem aber unbedingt Kaffee und Schokolade vermeiden.

 **Stier**

Dem Einfluss des Stiers unterliegt der Hals mit Mandeln, Stimmbändern, Kehlkopf und Schilddrüse, außerdem Kiefer, Zähne und Nacken. Für Hals- und Ohrenentzündungen ist man an Stiertagen besonders anfällig.

 **Zwillinge**

Schultern, Arme und Hände werden von den Zwillingen bestimmt. Das kann Nervenentzündungen, vor allem in den Armen, und rheumatische Probleme in den Fingern bedeuten. Gymnastikübungen, Salben und Bestrahlungen sind an Zwillingtagen besonders wirksam.

 **Krebs**

Dem Krebs werden Lunge, Magen und Nervensystem zugeordnet. Lungenentzündung, Magenleiden, Verdauungsstörungen sowie Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse, Galle und Leber sind für ihn typisch. Man sollte an Krebstagen auf die Ernährung und das seelische Gleichgewicht achten.

Löwe

Dem Löwen unterstehen Rücken, Herz und Kreislauf. Man sollte deshalb an Löwetagern alle seelischen und körperlichen Überanstrengungen vermeiden.

Jungfrau

Der Stoffwechsel und die Verdauung können an Jungfrautagen Probleme bereiten. In keinem anderen Zeichen gibt es so oft Verstopfungen. Achten Sie also an Jungfrautagen besonders auf ballaststoffreiche Ernährung.

Waage

Die Hüftgelenke sowie Nieren und Blase, die Reinigungsorgane des Körpers, sind der Waage zugeordnet. Oft treten im Zusammenhang damit auch Leberprobleme auf. Um keinen Blasenkatarrh oder sogar eine Nierenbeckenentzündung zu bekommen, muss man vor allem Unterkühlung vermeiden.

Skorpion

Die Wirkung des Skorpions richtet sich auf die Sexualorgane und Harnleiter. An diesen Tagen ergeben sich erfahrungsgemäß am häufigsten Infektionen des Unterleibs, Harnleiter- und Eierstockentzündungen.

Schütze

Schütze ist der Regent der Oberschenkel. An Schützetagen besteht deshalb besonders die Gefahr von Venenentzündun-

gen in den Beinen, Durchblutungsstörungen und Krampfadern. Bei beanspruchten Beinen helfen erfahrungsgemäß Wechselbäder und Gymnastik am besten. Schonen Sie Ihre Beine, und legen Sie sie so oft wie möglich hoch.

Steinbock

Das gesamte Skelett, die Gelenke – besonders die Knie – und die Haut sind die dem Steinbock zugeordneten Körperregionen. Meniskusschäden sowie Gelenkrheuma sind fast typische Erkrankungen. Dazu kommen oft unterschiedliche Hautprobleme, vor allem Allergien.

Wassermann

Das Tierkreiszeichen Wassermann hat einen besonderen Einfluss auf Unterschenkel, Venen und Drüsensystem. Es treten vor allem häufig Venenbeschwerden auf. Wenn Zeit und Möglichkeit vorhanden sind, sollte man öfter die Beine hochlegen. Wechselbäder oder -güsse und Salben erzielen an Wassermann Tagen eine ziemlich gute Wirkung.

Fische

Die untersten Gliedmaßen, Füße und Zehen, sowie das Nervensystem werden von den Fischen regiert. An Fischetagen können Sie Ihre geplagten Füße mit einem Bad optimal entspannen; das Schneiden der Zehennägel ist zu dieser Zeit aber ungünstig. Vorsicht: Genussmittel wie Alkohol sowie viele Medikamente wirken an Fischetagen besonders stark!

Tierkreiszeichen und Psyche

Die unterschiedlichen Impulse der Tierkreiszeichen bestimmen nicht nur die Wirkung des Mondes auf den menschlichen Organismus mit, sondern auch den Mondeinfluss auf das Seelenleben des Menschen. Jedes Tierkreiszeichen steht für ganz bestimmte Eigenschaften und Energien, die zum Tragen kommen, wenn der Mond sich gerade in ihm befindet. Verfolgen Sie einmal diese eher subtilen Verhaltensänderungen!

Mond im Widder

Der Mond im Widder vergrößert das Selbstvertrauen und verleiht die nötige Tüchtigkeit.

An diesen Tagen glänzt man mit einem sehr scharfen, hellwachen Verstand und handelt spontan, aber ebenso verantwortungsbewusst. Aufgrund von genügend Durchsetzungsvermögen und Energie fällt es ziemlich leicht, neue und vor allem schwierige Projekte anzupacken.

Mond im Stier

Der Stiermond fördert das seelische Gleichgewicht.

Er hilft dabei, Besitz und vor allem Geld zu bewahren bzw. zu vermehren. Die Befriedigung des Sicherheitsbedürfnisses, das Festhalten an allem Gewohnten sowie der Beweis von Treue und Hilfsbereitschaft sind wichtige Werte. Außerdem steht an allen Stiertagen auch der Genuss von allem, was die Sinnlichkeit erfreut, im Vordergrund.

Mond in den Zwillingen

Der Mond in den Zwillingen verleiht kommunikative Fähigkeiten, macht aufgeweckt und wissbegierig.

Man sucht jetzt vor allem neue Erfahrungen und Eindrücke. Zwillingetage sind sehr günstig für Familienbesuche sowie für Fortbildung und Forschung.

Mond im Krebs

Der Mond im Krebs fördert die Entfaltung der empfindsamen und schönen Seiten im Menschen.

Die Sehnsucht nach Geborgenheit – ob zu Hause oder im Freundeskreis – ist sehr groß. Oder man zieht sich mit dem Partner zurück und umsorgt ihn. Die Gelegenheit, richtig zu entspannen, ist jetzt besonders günstig.

Mond im Löwen

Der Löwemond verleiht ein starkes Selbstbewusstsein.

Der Wunsch nach genügend Freiraum für die Selbstdarstellung und das Ausleben von Kreativität sind jetzt zentral. Zudem stehen diese Tage im Zeichen einer ausgeprägten Lebenslust, man ist aber auch anderen gegenüber großzügig.

Mond in der Jungfrau

Der Jungfraumond verleiht analytische Fähigkeiten.

Unermüdlichkeit bei der Pflichterfüllung, der Blick für Details, großes Organisationstalent und kritische Distanz prägen vor allem die Arbeit dieser Tage.

Mond in der Waage

Der Mond in der Waage entfacht besonders großes Verlangen nach Harmonie und Liebe.

An Waagetagen steht der intensive Umgang mit dem Partner oder Freunden im Vordergrund. Das Bedürfnis nach Ausgeglichenheit verleiht viel diplomatisches Gespür. Außerdem wird der Sinn für alles Schöne angeregt.

Mond im Skorpion

An Skorpiontagen herrschen starke Energien vor: Impulsivität, Leidenschaft, Sinnlichkeit, aber auch Misstrauen, Streit- und Rachsucht bestimmen diese Zeit.

Man ist vom Ehrgeiz getrieben und bereit, Neues zu erleben. Jetzt kann man leichter mit wesentlichen Veränderungen fertig werden. Und es fällt auch nicht ganz so schwer wie sonst, auf zentral gewordene Gewohnheiten zu verzichten, selbst wenn dies mit großen Opfern verbunden ist.

Mond im Schützen

Der Mond im Schützen verleiht Temperament und Feuer.

Man ist an diesen Tagen ruhelos, durchaus auch etwas unbeständig, leidenschaftlich und sehr flexibel. Die Reiselust und die Sehnsucht nach dem Fremden sind besonders ausgeprägt. Aber auch die Fähigkeit, endlich eine in der Familie oder am Arbeitsplatz fällige Aussprache zu führen und eventuelle Streitigkeiten zu schlichten, ist jetzt größer. Das Motto lautet: Nur nicht herumsitzen und warten!

Mond im Steinbock

An Steinbocktagen haben Regeln, Ordnung, Disziplin und Verantwortung die größte Bedeutung.

Auch sehr hoch gesteckte Ziele kann man meistens leichter erreichen, weil jede Arbeit mit Zielstrebigkeit und Fleiß in Angriff genommen wird. Freizeit und Lebensgenuss sind dabei zweitrangig. Für ein erfülltes Privatleben bleibt leider kaum noch der nötige Raum.

Mond im Wassermann

An Wassermanntagen rückt einerseits das Bedürfnis nach Kontakt in den Mittelpunkt, andererseits besteht aber auch ein großes Interesse an genug Freiraum, um seinen Individualismus konsequent auszuleben.

Das gemeinsame Erleben in der Gruppe, der Beweis freundschaftlicher Treue, soziales Engagement oder aber das Umsetzen von eigenbrötlerischen Vorhaben können diese Tage ausmachen.

Mond in den Fischen

Der Fischemond macht vor allem kreativ, sehr einfühlsam und besonders nachdenklich.

Während dieser Tage erfolgt oft ein Rückzug in die Familie oder zum Partner. Das Bedürfnis nach der spirituellen Erfahrung einer Begegnung mit dem Ich ist intensiver ausgeprägt als sonst. Die Realität ist in den meisten Fällen einer ausdrucksstarken Phantasie- und Traumwelt untergeordnet.

Das Kalendarium

Jede Seite bezieht sich auf einen Tag des Jahres. Sie sehen am Rand das genaue Datum, das Zeichen für die jeweilige Mondphase sowie das Tierkreiszeichen des Tages.

Dies wird aufgeschlüsselt im oberen Teil der Seite – durch die Angabe des genauen Mondstandes. Betrachten Sie beispielsweise den 12. Januar:

00.00—10.02 Uhr **Mond im Steinbock**

- ↗ Stier, Jungfrau, Skorpion, Steinbock, Fische
- ↘ Widder, Krebs, Waage

10.02—24.00 Uhr **Mond im Wassermann**

- ↗ Widder, Zwillinge, Waage, Schütze, Wassermann
- ↘ Stier, Löwe, Skorpion

Von **Mitternacht** bis **10.02 Uhr** hält sich der Mond im Tierkreiszeichen Steinbock auf, danach tritt er in das Zeichen Wassermann ein, in dem er bis zum 14. Januar verweilt.

24.00 Uhr weist nur auf das Ende des Kalendertages, nämlich des 12. Januar, hin. Diese Konstellation harmoniert mit einigen Tierkreiszeichen gut (↗), mit anderen weniger (↘). Nun folgt die Auswertung des wichtigsten Mondaspektes.

Die besten Stunden heute:

21.12–23.12 Uhr **Mond Trigon Jupiter**

Aufatmen: Jetzt kann Sie das Gespräch mit einem Vertrauten der Lösung eines Problems viel näher bringen als das Grübeln in den letzten Tagen.

Von **21.12** bis **23.12 Uhr** steht der Mond im 120-Grad-Winkel (Trigon) zum Planeten Jupiter. Das bedeutet, dass Sie in dieser Zeit mit einer Situation rechnen können, die Sie in Ihrem Idealismus bestätigt bzw. für neuen Optimismus sorgt.

Wir haben die besonders ungünstigen Mondaspekte nicht aufgeführt. Für die davon betroffenen Tage gibt es einen **guten Rat**, der Sie auch auf Gefahren hinweisen kann.

Tagesprognosen

Unter den Tagesprognosen finden Sie die Qualitäten des Tages. Sie bekommen hier konkrete Tipps für Ihr Verhalten in verschiedenen Lebensbereichen. Wir haben dafür einige Rubriken ausgewählt.



Gesundheit und Körperpflege

Sagt etwas über das allgemeine Wohlbefinden aus, warnt vor körperlichen Eingriffen bei kritischen Konstellationen oder empfiehlt Behandlungen, Diäten sowie kosmetische Anwendungen. Beachten Sie dabei vor allem auch die Einflüsse, die von den verschiedenen Tierkreiszeichen auf die einzelnen Körperregionen ausgeübt werden.



Freundschaft, Liebe, Partnerschaft

Gibt z.B. Hinweise auf harmonische Stunden oder Flirts sowie auf die geeigneten Zeitpunkte für ein klärendes Gespräch, eine Versöhnung, eine Heirat usw.



Der Garten

Nennt die besten Zeiten für Gartenarbeit, rät zum Pflanzen, Düngen oder Gießen. Natürlich sollten Sie dabei auch die meteorologischen und biologischen Bedingungen beachten.



Das Heim

Vermittelt zahlreiche Tipps für alles, was mit Haus oder Wohnung, Haushalt oder Häuslichkeit zu tun hat. Dabei sind insbesondere die unterschiedlichen Einflüsse der Mondphasen berücksichtigt worden.



Beruf und Karriere

Nennt die günstigen und weniger empfehlenswerten Termine für beispielsweise Geschäftsreisen, Gehaltserhöhung oder Fortbildung, für ein Bewerbungsschreiben oder ein Vorstellungsgespräch, für den Abschluss eines guten Geschäfts oder die Regelung von schwierigen Rechtsangelegenheiten.



Die Freizeit

Bietet Ratschläge, wie Sie allein oder mit anderen Ihre Zeit sinnvoll verbringen können: ob bei sportlichen Aktivitäten, im Kino oder Konzert, auf einem Ausflug oder einer Party ...



Allgemeine Tendenz

Gibt eine Grundorientierung bezüglich Stimmung oder Verhalten: Wie ist meine geistige, seelische bzw. körperliche Tagesform? Was kann ich tun, was sollte ich unterlassen?

Bäuerliche Mondregeln

- *Haare sollen bei zunehmendem Mond, aber nicht im Tierkreiszeichen Krebs oder Fische geschnitten werden, damit sie schneller nachwachsen. Schneidet man sie bei abnehmendem Mond, wachsen sie dichter nach.*
- *Dunkel gefärbte Haare, die bei Vollmond geschnitten werden, hellen sich auf. Wer seine Haare im Steinbock schneiden lässt, wird bald grau.*
- *Hühneraugen werden bei abnehmendem Mond entfernt. Die Behandlung im Sternzeichen Wassermann beginnen!*
- *Mittel gegen Würmer müssen bei abnehmendem Mond eingenommen werden.*
- *Wunden heilen nur bei abnehmendem Mond schnell und ohne entstellende Narben zu hinterlassen. Sie dürfen dem Mond nicht ausgesetzt werden, denn das Fleisch heilt nicht im Mondschein.*
- *Zähne sollten bei abnehmendem Mond gezogen werden, da ist es weniger schmerzhaft.*
- *Diejenigen Monate, in denen zweimal der Vollmond eintritt, bringen Mäuseplagen mit sich.*
- *Ein Kind, das bei Vollmond geboren wurde, wird groß und stark.*
- *Kommt ein Kind zur Welt, wenn der Mond einen Tag alt ist, so sind ihm ein langes Leben und Wohlstand gewiss.*
- *Hanf muss bei Vollmond gesät werden. Rüben sollten bei abnehmendem Mond gesteckt werden.*

- *Gerste, die am dritten Tag nach Neumond gesät wird, wird in drei Monaten reif.*
- *Wassergräben müssen bei abnehmendem Mond im Krebs angelegt werden, dann fressen sie sich selbst in die Tiefe.*
- *Federbetten soll man zur Vollmondzeit füllen, da die Betten nur so recht voll und weich bleiben.*
- *Butter soll bei Vollmond gemacht werden; bei zunehmendem Mond gerät sie nicht.*
- *Winterfenster bleiben den ganzen Winter über eisfrei, wenn sie im November bei Neumond gewaschen werden.*
- *Baubolz fällt man bei zunehmendem Mond.*
- *Die Zimmer sollen nur bei Neumond gegen Ungeziefer gewaschen werden.*
- *An Wassermann Tagen bei Neumond gefälltes Holz brennt nicht, auch wenn es noch so trocken und dürr wird.*
- *Kamine müssen am Vollmondtag gebaut werden, dann ziehen sie gut.*
- *Ehekontrakte sollten bei zunehmendem Mond aufgesetzt werden, und zu dieser Zeit soll man auch heiraten.*
- *Der Einzug der Brautleute in das neue Heim darf nur bei Neumond erfolgen, da dann das Glück zunimmt.*
- *Erblickt eine Frau nach der Heirat den ersten Vollmond im Freien, bedeutet das Glück; andernfalls zerschlägt sie viel Geschirr und bringt so Unfrieden in die Ehe.*



00.00–18.36 Uhr Mond im Löwen
 ↗ Widder, Zwillinge, Löwe, Waage, Schütze
 ↘ Stier, Skorpion, Wassermann

18.36–24.00 Uhr Mond in der Jungfrau
 ↗ Stier, Krebs, Jungfrau, Skorpion, Steinbock
 ↘ Zwillinge, Schütze, Fische

Die besten Stunden heute:

22.25–00.25 Uhr Mond Trigon Merkur
Humor: Als Gastgeber einer geselligen Runde erweisen Sie sich nun als besonders ideenreich, die anderen aufs Beste zu unterhalten.



Der Gesundheitsbewusste sollte gleich mit der richtigen Ernährung ins neue Jahr starten: z. B. mit Fruchtgemüse, Hülsenfrüchten und rotem Obst.



Ob romantische bzw. leidenschaftliche Zweisamkeit, friedliche Familienbesuche oder ausgelassene Partys – der Löwemond sorgt für genug Stimmung.



Falls viel Schnee liegt und der Boden gefroren ist, sollten Sie jetzt wieder einmal den Futterbestand in den Vogelhäuschen überprüfen.



Sie kochen heute selbst? Wie wäre Rinderfilet an Bohnen und Maronen oder Tomaten-Basilikum-Quiche? Beides ist jetzt sehr bekömmlich!



Überlegen Sie einmal in aller Ruhe, wie Sie zukünftig ohne kleine Tricks oder große Reden von Ihren Anliegen überzeugen können.



Begrüßen Sie das Jahr mit einem Fest für Freunde? Freuen Sie sich darauf. Die Mondkonstellation ist günstig für viel Spaß und gute Laune!



Allgemeine Tendenz: Alles im Griff haben.

Ein großer Gedanke kennt keine Grenzen.

Leo N. Tolstoi

00.00–24.00 Uhr Mond in der Jungfrau

- Stier, Krebs, Jungfrau, Skorpion, Steinbock
- Zwillinge, Schütze, Fische

Die besten Stunden heute:**18.00–20.00 Uhr Mond Trigon Sonne**

Zuversicht: Wenn Sie während dieser Stunden über etwas in Ihrem Leben nachdenken, das Ihnen verfahren zu sein scheint, können Sie Auswege entdecken und neuen Mut schöpfen.



An Jungfrautagen (sowie an Krestagen) ist die Herstellung von Kräutersalben für kosmetische Zwecke grundsätzlich eher ungünstig.



Falls in Ihrer Partnerschaft etwas nicht stimmt, sollten Sie sich nicht gerade heute, sondern z. B. an den beiden Waagetagen um eine Klärung bemühen.



Sehen Sie nun mal sorgfältig Ihre alten Samenbestände durch, und testen Sie auch gleich, ob sie noch keimfähig sind.



Zimmerpflanzen, die es dringend nötig haben, sollten Sie noch an diesen Erdtagen gießen. An den folgenden Lufttagen wäre es sehr ungünstig.



Da der Mond gerade in der Jungfrau weilt, werden Sie bei der Erledigung von rechtlichen Angelegenheiten eine glückliche Hand beweisen.



Haben Sie sich schon mit der neuen Frühjahrsmode beschäftigt? Informieren Sie sich jetzt schon mal im einen oder anderen Katalog.



Allgemeine Tendenz: Offen für Impulse sein!

*Allzu große Zartheit der Gefühle
ist ein wahres Unglück.*

Karl Julius Weber



00.00–24.00 Uhr

Mond in der Jungfrau

- Stier, Krebs, Jungfrau, Skorpion, Steinbock
- Zwillinge, Schütze, Fische

Der gute Rat für diesen Tag:

Sie sollten heute niemandem Ihren Willen aufzwingen, nur weil Sie denken, immer richtig zu liegen. Lassen Sie mit sich reden, dann wird es ziemlich sicher ein guter Tag.



Die momentane Mondphase ist grundsätzlich günstig, um sich einer Operation zu unterziehen. Nur heute bitte nicht im Magenbereich!



Wenn Sie vermeiden wollen, dass sich Unstimmigkeiten gleich zu einem Konflikt auswachsen, sollten Sie momentan mit Kritik vorsichtig umgehen.



Hat der Winter Schäden an Gartenzaun oder Laufplatten verursacht? Prinzipiell begünstigt der Mond jetzt eine Reparatur.



Heute sind verschiedenste Reinigungsarbeiten begünstigt, z. B. das Schuheputzen und vor allem das feuchte Staubwischen.



Bringen Sie jetzt den Behördengang hinter sich, den Sie schon so lange vor sich hergeschoben haben. Sie werden alles schnell erledigt haben!



Machen Sie sich nach diesem Arbeitstag den Kopf wieder frei – z. B. mit einem ausgedehnten Einkaufsummel durch Ihre Lieblingsgeschäfte.



Allgemeine Tendenz: Notfalls über seinen Schatten springen!

Alle Menschen sollen thronfähig werden.

**00.00–02.12 Uhr Mond in der Jungfrau**

- Stier, Krebs, Jungfrau, Skorpion, Steinbock
- Zwillinge, Schütze, Fische

02.12–24.00 Uhr Mond in der Waage

- Zwillinge, Löwe, Waage, Schütze, Wassermann
- Widder, Krebs, Steinbock

Die besten Stunden heute:**15.44–17.44 Uhr Mond Trigon Mars**

Tatkraft: Nun nützen Sie die Zeit, um endlich etwas zu erledigen, das Sie schon lange vor sich herschieben. Es wird Ihnen leicht von der Hand gehen und gut gelingen.



Falls bei Ihnen Zähne gezogen werden müssen, sollten Sie das nicht an einem Lufttag erledigen lassen – selbst wenn der Mond gerade abnimmt!



Sie möchten nicht mehr darauf warten, dass der andere den ersten Schritt macht, sondern selbst das Nötige tun? Das ist nun die richtige Einstellung!



Vielleicht steht jetzt ja der Winterschnitt an: Diese Waagetage sind z. B. gute Termine für das Zurückschneiden von sommergrünen Hecken.



Alle Streich- und Lackierarbeiten im Haus sind nun sehr günstig – auch weil das Lüften danach umso wirkungsvoller ist.



Nehmen Sie wieder mal die geschäftlichen Kontakte auf, die Sie so lange vernachlässigt haben. Das kann Ihnen jetzt sehr viel bringen!



Haben Sie Lust auf einen besonderen kulturellen Genuss? Sie werden heute auf Ihre Kosten kommen – ob in Theater, Konzert oder Oper.



Allgemeine Tendenz: Ungebremste Aktivität.

*Wir sind in diese Welt gekommen –
nicht nur, dass wir sie kennen, sondern dass wir sie bejahren.*

Rabindranath Tagore

**00.00–24.00 Uhr Mond in der Waage**

- Zwillinge, Löwe, Waage, Schütze, Wassermann
- Widder, Krebs, Steinbock

Der gute Rat für diesen Tag:

Heute sollten Sie alles dafür tun, Ihre innere Unruhe in den Griff zu bekommen. Sie machen mit Ihrer unberechenbaren Art sonst nur sich selbst und allen anderen das Leben schwer. Außerdem könnten Sie dabei auch manche Sympathie einbüßen.



Besonders an Waagetagen müssen Nieren und Blase gut durchgespült werden. Deshalb sollten Sie vor allem nachmittags reichlich trinken.



Ihr Partner hat ein Recht auf klare Verhältnisse. Wenn er von Ihnen eine Entscheidung erwartet, müssen Sie sich jetzt dazu durchringen.



Sie wissen, welche neuen Kulturen Sie dieses Jahr anbauen werden? Dann gehen Sie gleich in Ihr Gartencenter, und besorgen Sie das nötige Saatgut.



Der Mond unterstützt Sie heute beim Fensterputzen. Wenn Sie einen Schuss Spiritus ins Wischwasser geben, bekommen Sie schlierenfreie Glasflächen.



Selbst wenn Sie sich heute nur zu Höherem berufen fühlen, dürfen Sie auf keinen Fall die üblichen Routineangelegenheiten vernachlässigen!



Falls sich abends Ihre Freunde ganz spontan treffen wollen, sollten Sie möglichst dabei sein. Sie werden nämlich auf Ihre Kosten kommen.



Allgemeine Tendenz: Keine Überwindung scheuen!

Bei deinen Handlungen überlasse die Entscheidung nicht der Leidenschaft, sondern dem Verstande.

**00.00–07.10 Uhr Mond in der Waage**

- Zwillinge, Löwe, Waage, Schütze, Wassermann
- Widder, Krebs, Steinbock

07.10–24.00 Uhr Mond im Skorpion

- Krebs, Jungfrau, Skorpion, Steinbock, Fische
- Stier, Löwe, Wassermann

Die besten Stunden heute:**09.16–11.16 Uhr Mond Trigon Neptun**

Phantasie: Müssen Sie nächste Woche etwas Wichtiges organisieren? Denken Sie jetzt schon mal darüber nach, wie Sie werden einige gute Ideen haben!



Nehmen Sie sich wieder einmal genug Zeit für die Tiefenreinigung der Haut und eine intensive Nagelpflege, die jetzt sehr begünstigt sind.



Sie sind heute besonders sinnlich und möchten nur dem Partner nah sein? Geben Sie diesem Gefühl nach. Sie können ihn ganz neu entdecken!



An diesem Sonntag sollten Sie höchstens in Ihren Garten gehen, um die dortige Winterruhe und frische Luft zu genießen.



Lust auf Süßes? Leider ist die jetzige Mondkonstellation sehr ungeeignet, um Kuchen zu backen. Er würde nicht gelingen, da der Teig zu feucht wäre.



Da der Mond heute im Skorpion steht, sind alle Arten von Projektplanungen begünstigt. Sie können sich jetzt nämlich sehr gut konzentrieren.



Achten Sie auf Ihre inneren Impulse, und räumen Sie auch Ihren Tagträumen mehr Platz ein als sonst. Sie werden dabei viel über sich lernen!



Allgemeine Tendenz: Seine Kräfte entfesseln.

*Das Sinnliche ist unschuldig,
wo es nicht mit Pflichten in Konflikt kommt.*

Friedrich Theodor von Vischer

00.00–24.00 Uhr Mond im Skorpion

- Krebs, Jungfrau, Skorpion, Steinbock, Fische
- Stier, Löwe, Wassermann

Die besten Stunden heute:**12.32–14.32 Uhr Mond Sextil Sonne**

Frieden: In diesen beiden Stunden fühlen Sie sich ziemlich ausgeglichen. Mit nur geringem Aufwand können Sie in Ihrem Umfeld für gute Stimmung sorgen, weil Ihre feinfühligkeit auf alle einen großen Zauber ausübt.



Ein Vollbad – z. B. mit etwas Melisse – ist ein geeignetes Mittel, um den ersten Arbeitstag abzuschließen sowie Körper und Seele zu entspannen.



An Skorpionentagen kann es vorkommen, dass man sehr schnell eifersüchtig wird, obwohl es eigentlich gar keinen Grund gibt. Also Vorsicht!



Schauen Sie wieder einmal nach Ihren mehrjährigen Balkonpflanzen im Winterlager, ob ihr Platz hell genug und nicht zu feucht ist.



Nun hilft der Mond dabei, hartnäckige Möbelflecken zu beseitigen. Mischen Sie etwas Essig und Öl, dann erhalten Sie eine gute Möbelpolitur!



Dieser Tag ist günstig für Nachforschungen und Umfragen aller Art. Aber auch Werbemaßnahmen sind besonders erfolgreich.



Wenn der Mond in Krebs, Skorpion oder Fische steht, ist man für alles Spirituelle sehr empfänglich. Nehmen Sie sich die Zeit für eine Meditation.



Allgemeine Tendenz: Mit der Seele suchen.

Der Weg der Reflexion ist der Weg des Kompromisses.

00.00–09.29 Uhr Mond im Skorpion

- Krebs, Jungfrau, Skorpion, Steinbock, Fische
- Stier, Löwe, Wassermann

09.29–24.00 Uhr Mond im Schützen

- Widder, Löwe, Waage, Schütze, Wassermann
- Zwillinge, Jungfrau, Fische

Die besten Stunden heute:**17.30–19.30 Uhr Mond Trigon Uranus**

Vorankommen: Diese Stunden sind Gold wert! Sie müssen sich nur auf das, was Sie tun, konzentrieren. Dann schaffen Sie ein erstaunliches Resultat.



Noch nimmt der Mond ab: Leisten Sie sich vor der Bettruhe eine Gesichtsmaske zur Entspannung der Haut. Sie werden danach wunderbar schlafen.



Sind Sie auf der Suche nach einem Partner? Falls ja, ist es günstig, heute unter Leute zu gehen. Da kann sich manch interessanter Kontakt ergeben!



Wenn Sie sich noch nicht darum gekümmert haben, sollten Sie jetzt langsam, aber sicher die Pflanzengemeinschaften für dieses Jahr festlegen.



Bei trockenem Wetter ist es an diesem Schützetag empfehlenswert, wieder einmal die Betten aus dem Fenster zu hängen und richtig auszulüften.



Wer sich momentan mit schwierigen Rechtsangelegenheiten herumzuschlagen hat, kann jetzt mit neuen, günstigen Perspektiven rechnen.



Seien Sie kein Spielverderber, wenn Sie ein paar Freunde während der Woche ins Nachtleben »entführen« wollen. Es wird sich lohnen!



Allgemeine Tendenz: Dranbleiben!

Auch in der Tat ist Raum für Überlegung.



Helga Föger

Mondkalender für jeden Tag 2013 (TK)

Taschenkalender für jeden Tag

Kalender, Broschur, 400 Seiten, 10,5x14,0

ISBN: 978-3-453-23722-3

Heyne Ludwig

Erscheinungstermin: Mai 2012

Seit über einem Jahrzehnt – einer der beliebtesten und meistgekauften Mondkalender überhaupt

Auf 400 Seiten bietet dieser besonders kompakte Mondkalender alle relevanten Mondinformationen und leitet daraus die besten Tipps für nahezu jede Lebenslage ab – und das für jeden Tag des Jahres 2013. Zusätzlich bieten die Tagesseiten wichtige astrologische Geschehnisse und Konstellationen, deren Einflüsse die grundsätzlichen Mondkräfte noch spezieller ausprägen.